



## **Stadtratsfraktion Bürgerliche Mitte – FREIE WÄHLER / BAYERNPARTEI**

An den Oberbürgermeister  
der Landeshauptstadt München  
Herrn Dieter Reiter  
Rathaus, Marienplatz 8  
80331 München

München, 06.05.2015

### **ANFRAGE**

#### **SWM – Risiken sozialisieren, Gewinne privatisieren?**

Nach der Insolvenz der Dinershow „Cotton Club“ wird derzeit möglichst schnell und mit viel Aufwand das Ungererbad durch die SWM wieder so hergerichtet, dass der eigentliche Zweck, der Badebetrieb, in diesem Sommer stattfinden kann. Wie in der Süddeutschen Zeitung vom 06.05.15 zu lesen ist, sind der SWM angeblich durch die zuvor eingenommene Kautions- und die gezahlten Mieteinnahmen keine „finanziellen Einbußen“ entstanden – was bei den umfangreichen Arbeiten schwer vorstellbar ist. Die SWM haben solche Vermietungen aber weiterhin vor, wollen jedoch in Zukunft „genauer überlegen“, an wen und zu welchem Zweck.<sup>1</sup> Nach eigener Einschätzung sind diese Vermietungen offenbar ein einträgliches Geschäft, das die SWM gerne „mitnehmen“.

Wenn es jedoch um weniger lukrative Einrichtungen wie beispielsweise neue Buslinien geht, wenden sich die SWM bezüglich der Finanzierung / finanziellen Unterstützung gerne an die Landeshauptstadt. Handeln die SWM nach dem Motto „Risiken sozialisieren, Gewinne privatisieren“?

#### **Wir fragen daher den Oberbürgermeister:**

1. Welche solcher Vermietungsaktivitäten wurden von den SWM in den letzten fünf Jahren durchgeführt und wo fanden diese statt?
2. Sind für die kommenden Jahre bereits Vermietungen geplant? Wenn ja, welche und wo sollen diese stattfinden?
3. Wie muss man sich das „genauere Überlegen“ der SWM vorstellen? Sind konkrete, strengere Vorgaben an potentielle Mieter geplant?
4. Wofür werden Gewinne, die sich nicht aus dem unmittelbaren Kerngeschäft der SWM ergeben, verwendet? Wie hoch sind diese?
5. Wirken sich eventuelle Verluste aus diesen Geschäften negativ auf die Kunden der SWM aus, z.B. in Form von Steigerungen der Eintrittspreise der städtischen Bäder?

*Initiative:* **Johann Altmann**

*weitere Fraktionsmitglieder:* Dr. Josef Assal, Richard Progl, Ursula Sabathil

---

<sup>1</sup> Süddeutsche Zeitung vom 06.05.2015, „Jetzt wächst Gras drüber“